

	Objekt: Schale (Gefäßkeramik)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik
	Inventarnummer: I. 7618

Beschreibung

Der Dekor dieser großen Schale besteht in einer eindrucksvollen arabischen Kalligraphie: umlaufend um den inneren Rand ist in großen Buchstaben im Kufiduktus ein Sinnspruch mit Segenswünschen für den Besitzer aufgemalt. Keramiken dieser Art haben sich zahlreich erhalten; sie sind Beispiele höfischer Produktion im Auftrag der Dynastie der Samaniden, die seit dem 9. Jahrhundert Ostiran und Mittelasien beherrschte. Die Zentren lagen wohl in Nischapur und Afrasiyab (Alt-Samarkand), aber gefunden wurden sie an vielen weiteren Orten. Die Eleganz der Inschrift und die Verwendung der arabischen Sprache zeugen von ihrer Wertschätzung: Arabisch galt unter der Oberschicht als besonders vornehm und gelehrt.

Grunddaten

Material/Technik:

Irdenware, earthenware

Maße:

Durchmesser: 26,4 cm, Wandungsstärke: ca. 0,5 cm, Höhe: 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 801 n. Chr.-1000

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Afrasiyab

Schlagworte

- Irdenware
- Schale (Gefäßkeramik)